

- Essenz:** Geliebte Kinder, der Unsterbliche, Baba, ist gekommen, um euch das Dritte Auge des Wissens zu geben. Ihr kennt jetzt die drei Zeitaspekte und die drei Welten.
- Frage:** Auf welcher Grundlage gibt der spirituelle Vater euch Kindern Seine Erbschaft?
- Antwort:** Auf Basis eures Studiums. Kinder, die sehr gut studieren, fleißig sind und der Körperidentifikation entsagen, die seelenbewusst werden, bekommen die Erbschaft vom Vater. Ein leiblicher Vater vermacht nur seinen Söhnen eine Erbschaft, wohingegen der Vater der jenseitigen Welt eine Beziehung mit allen Seelen hat und daher allen Seelen das Erbe gibt.
- Lied:** Niemand ist so einzigartig wie der Unschuldige Herr...

Om Shanti. Die spirituellen Kinder hören von Gott die Geschichte der Unsterblichkeit – um vom Land des Todes in das Land der Unsterblichkeit zu kommen. Das Land Nirwana kann nicht „Land der Unsterblichkeit“ genannt werden. Das Land der Unsterblichkeit ist da, wo es keinen vorzeitigen Tod gibt. Daher wird es „Land der Unsterblichkeit“ genannt. Der spirituelle Vater, den man auch den „Herrn der Unsterblichkeit“ nennt, erzählt euch sicherlich die Geschichte der Unsterblichkeit im Land des Todes, um euch in das Land der Unsterblichkeit zu führen. In Bharat sind drei Geschichten sehr bekannt: die Geschichte der Unsterblichkeit, die Geschichte des wahren Narayan und die Geschichte des Dritten Auges. Auf dem Weg der Anbetung versteht niemand, was „Geschichte des Dritten Auges“ bedeutet. Niemand außer dem Ewigen Baba, dem Ozean des Wissens, kann euch das Dritte Auge des Wissens geben. Sie erzählen nur unwahre Geschichten. Ihr lieblichsten, spirituellen Kinder versteht, dass ihr jetzt das Dritte Auge des Wissens erhaltet, wodurch ihr die drei Zeitaspekte und die drei Welten erkennt. Ebenso kennt ihr die Unkörperliche Welt, die Subtile Welt und Anfang, Verlauf und Ende des Zyklus der körperlichen Welt. Versteht, dass ihr es seid, die die drei Zeitaspekte kennen. Außer euch lieblichsten Kindern kennt niemand auf der Welt die drei Aspekte der Zeit. Viele kennen die unkörperliche, die subtile sowie die körperliche Region, aber niemand kennt Beginn, Verlauf und Ende des Weltzyklus, die drei Zeitaspekte. Ihr lieblichsten, spirituellen Kinder hört jetzt dem spirituellen Vater zu. Ihr seid nun Seine Kinder geworden. Nur einmal trifft ihr den spirituellen Vater. Er lehrt euch Seelen. Alle anderen sagen aufgrund von Körperidentifikation: „Ich studiere dies, ich tue jenes.“ Sie sind körperbewusst. Der spirituelle Vater kommt jetzt im Übergangszeitalter und rät euch spirituellen Kindern, sehr gut zu studieren. Jedes Kind hat ein Recht darauf, die Erbschaft vom Vater zu beanspruchen, weil alle Seine spirituellen Kinder sind. Bei weltlicher Verwandtschaft haben nur Söhne das Recht auf ein Erbe. Hinsichtlich der Beziehung mit dem Einen aus der jenseitigen Welt erhalten alle Kinder, das heißt alle Seelen, ein Erbe. Er erzählt euch auch die Geschichte des Herrn der Ewigkeit. Es heißt, dass Er Parvati diese Geschichte in den Bergen erzählt habe. Das stimmt aber nicht. Erkennt nun, was wahr und was falsch ist. Nur der wahre Baba erzählt euch die Wahrheit. Er kommt einmal und gibt euch die Wahrheit und macht euch zu Meistern des Landes der Wahrheit. Erkennt, dass dieses Land der Falschheit niedergebrannt wird. Nichts von dem, was ihr derzeit seht, wird bleiben und nur wenig Zeit verbleibt noch. Ebenso wie ein leiblicher Vater ein Opferfeuer machen könnte, so ist dies Shiv Babas Opferfeuer des Wissens. Einige entzündeten ein Opferfeuer für Rudra und andere für die Gita. Manche entzündeten ein Opferfeuer für die Ramayana. Dies ist das Opferfeuer des Wissens von Shiv Baba, der auch Rudra ist. Es ist das letzte Opferfeuer. Seid euch bewusst, dass ihr nun in das Land der Unsterblichkeit geht. Die verbleibende Zeit besteht aus wenigen Minuten. Kein Mensch weiß dies. Sie behaupten, es würden noch 40.000 Jahre Zeit verbleiben, um vom Land des Todes in das Land der Unsterblichkeit zu gehen. Das Goldene Zeitalter wird „Land der Unsterblichkeit“ genannt. Der Vater sitzt jetzt persönlich vor euch und erzählt euch die Geschichte der Unsterblichkeit, die Geschichte des Dritten Auges; die Geschichte des wahren Menschen, Narayan. Ihr habt alles gesehen, was auf dem Anbetungsweg geschieht. Auf diesem Weg gibt es eine enorme Ausdehnung. So wie es die riesige Ausdehnung eines Baumes gibt, ebenso gibt es einen großen Baum an Ausdehnung all der Rituale des Anbetungsweges: Opferfeuer, Fasten, Disziplinen, Tapasya, Singen usw. – sie tun so viel! Viele sind nur in diesem Leben Anbeter. Die Anzahl der Menschen nimmt weiterhin zu. Seit ihr den Weg der Anbetung betreten habt, haben viele andere Religionen ihren Anfang genommen. Jeder ist mit seiner eigenen Religion verbunden. Die Sitten und Bräuche sind bei allen unterschiedlich. Bharat war das Ewige Land; jetzt ist Bharat das Land des Todes. Ihr habt zum ursprünglichen, ewigen Gottheitendharma gehört, aber da ihr alle unrein geworden seid, könnt ihr euch nicht mehr Gottheiten nennen.

Ihr habt vergessen, dass ihr gottgleiche Menschen wart. Christen werden sagen, dass Christus ihre Religion gründete und sie sich deshalb verbreitet habe. Sie gehören jedoch nicht zu einer „Europäischen Religion“. Auf gleiche Weise gehört ihr, die ihr in Hindustan oder Bharat lebt, zum Gottheitendharma (nicht zur Hindu-Religion). Jedoch könnt ihr euch nicht mehr als Gottheiten bezeichnen. Ihr begreift, dass ihr euch mit Fehlern belastet habt und elendig und lasterhaft geworden seid. Wenn Menschen der Anbetung Leid erfahren, flehen sie zum Vater. Nur ihr Brahmanen wisst, dass der Vater, den ihr gerufen habt, euch jetzt die Geschichte der Unsterblichkeit erzählt und euch eure unbegrenzte Erbschaft zurückgibt. Ihr werdet Meister des Landes der Unsterblichkeit und es wird Himmel genannt. Ihr sagt, dass ihr euch darum bemüht, Bewohner des Himmels zu werden. Stirbt im Eisernen Zeitalter ein Mensch, so behaupten sie, dass er ein Bewohner des Himmels geworden sei. Aber er hat sich doch gar nicht dafür angestrengt, in den Himmel gehen zu können, oder? Ihr bemüht euch, um nach Vaikunth zu gehen, ins Land der Unsterblichkeit. Wer inspiriert euch zu diesem Bemühen? Der Ewige Baba, der auch „Herr der Unsterblichkeit“ genannt wird. Dieses Opferfeuer (Yagya) wird auch als Studienort (Pathshala) bezeichnet. Kein anderer Studienort könnte ebenfalls „Opferfeuer“ genannt werden. Es gibt gesonderte Opferfeuer: Brahmanenpriester sitzen da und rezitieren Mantras. Der Vater sagt: Hier ist beides vereint – euer Studienort und euer Opferfeuer. Euch ist bewusst, dass die Flammen der Welttransformation aus diesem Opferfeuer der Erinnerung hervorgehen werden. Die gesamte Welt wird darin geopfert. Dann wird die neue Welt erschaffen worden sein. Man nennt es den Maha-Bharat Krieg. Es gibt keinen damit vergleichbaren Krieg. Man erzählt sich, dass sie mit Raketen kämpften. Der Krieg wird nicht mit euch ausgetragen. Warum wird er Maha-Bharat Krieg genannt? Es gibt nur eine wahre Ethik in Bharat. Hier stellt sich nicht die Frage nach einem Krieg. Der Vater erklärt: Ihr benötigt einfach eine neue Welt. Für euch werden daher all die zahllosen Religionen beseitigt. Ihr Kinder habt das gesamte Wissen des vielfältigen Abbildes in eurem Intellekt. Ihr begreift auch, dass jene, die im vorigen Kreislauf hierher kamen um gottgleich zu werden, erneut kommen werden. Das muss der Intellekt verstehen. Wir alle, die Brahmanen geworden sind, werden dann Gottheiten. Auch an Prajapita Brahma erinnert man sich. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, erschafft die Menschenwelt durch Brahma. Daher wird Brahma „Vater der Menschheit“ genannt. Doch niemand weiß, wie und wann Er sie erschafft. Gibt es denn nicht von Anbeginn an Menschen, sodass Er sie erschaffen müsste? Die Menschen flehen: O Läuterer komme! Wenn die Menschen unrein geworden sind, kommt Er, der Vater. Die Welt muss sich jetzt verwandeln. Der Vater füllt euch für die neue Welt mit allen Werten an. Ihr alle seid in der tamopradhanen, alten Welt. Jetzt geht es darum, wieder satopradhan zu werden. Jeder Mensch und alles andere muss die Stufen von sato, rajo und tamo durchlaufen. Auch die Welt wird definitiv alt von neu. Ihr tragt neue Kleider und dann werden auch sie alt. Ihr habt Wissen erhalten und hört jetzt der Geschichte des wahren Menschen (Narayan) zu. Die Gita ist das Juwel aller Schriften. Alle übrigen Schriften sind ihre Kinder. So wie es die Nachkommen Brahmas gibt, so ist die Gita die Urschrift. Die Höchsten sind die Mutter und der Vater; alle Übrigen sind ihre Kinder. Ihr könnt jetzt eure Erbschaft von der Mutter und dem Vater erhalten. Ganz gleich wie viele Schriften andere studieren oder was immer sie tun, diese Erbschaft können sie dadurch nicht erhalten. Wer die Schriften vorliest, verdient damit lediglich ein gutes Einkommen. Alles ist nur für eine begrenzte Zeit. Ihr Kinder hört diesen Dingen hier zu. Überlegt euch doch einmal, welches Einkommen ihr hier für 21 Leben erlangt! Denkt darüber nach! Dort erzählt ein Mensch irgendetwas – und alle anderen geben ihm Geld dafür. Hier spricht der Vater zu euch Kindern und ihr werdet 21 Leben lang sehr reich! Dort füllt sich die Tasche des Vortragenden. Anbetung usw. auszuüben, ist die Aufgabe derjenigen des Familienweges. Ihr seid diejenigen, die zum Familienweg gehörten. Ihr wisst, dass ihr in der Welt des Himmels anbetungswürdig wart. Wie sonst könnte es die Berechnung von 84 Leben geben? Dies ist spirituelles Wissen, das nur vom Allerhöchsten, dem Ozean des Wissens, erhalten werden kann. Der Läuterer-Vater ist der Spender der Erlösung für alle. Er erzählt uns Kindern die Geschichte der Ewigkeit! Leben für Leben habt ihr unwahren Geschichten zugehört. Indem ihr der wahren Geschichte zuhört, werdet ihr jetzt 16 himmlische Grade vollkommen. Vom Mond heißt es, dass er sich mit 16 himmlischen Graden anfülle. Von der Sonne wird dies nie gesagt. Ihr versteht, dass ihr in der Zukunft mit allen Tugenden angefüllt sein werdet; voll mit 16 Graden der Reinheit. Und nach der Hälfte des Zyklus wird es wieder Legierung in euch geben. Begreift nun, dass ihr erneut Gottheiten werdet, euch mit allen Tugenden anfüllt, mit 16 Graden an Reinheit. Zuerst geht ihr Seelen nach Hause und danach kommt ihr herunter, nehmt Körper an und lebt hier als gottgleiche Menschen; danach geht es in die Monddynastie. Es gibt die Berechnung der 84 Leben.

Er hat euch nun die wahre Geschichte der 84 Leben erzählt, wie viele Leben ihr in jedem Zeitalter gelebt habt. Euch ist klar, dass es die Menschen Bharats sind, die 84mal geboren werden. Da ihr von Mama und Baba sprecht, begreift erst einmal, dass ihr Brahmanen geworden seid und eure Erbschaft von Shiv Baba durch Brahma Baba erhaltet. Auch Brahma gehört zu Ihm. Von Brahma kann man keine Erbschaft bekommen. Er ist euer Bruder – ein Mensch. All ihr Kinder beansprucht eure Erbschaft von dem Einen, nicht von diesem hier (Brahma). Erinnert euch also nicht an denjenigen, von dem ihr kein Erbe erhaltet. Denkt allein an Shiv Baba! Sagt zu Ihm: Du bist Mutter und Vater und wir sind Deine Kinder. Wenn ihr zu Ihm kommt, seid euch bewusst, dass ihr zu Shiv Baba geht. Erinnert euch an Shiv Baba. Eine Seele ist ein Punkt - und eine Rolle von 84 Leben ist in ihr aufgezeichnet. Die Seele wohnt in der Mitte der Stirn. In einer Sekunde fliegt sie davon. Ich, die Seele, streife einen Körper ab und nehme einen Nächsten. Ich gehe und setze mich in die Mitte der Stirn. Euer Intellekt begreift, was und wie ihr Seelen seid. Im Goldenen Zeitalter besteht nicht der Wunsch, solche Dinge zu begreifen. Nur durch eine göttliche Vision kann eine Seele gesehen werden; nicht mit diesen Augen. Nur auf dem Weg der Anbetung bekommt man Visionen. Zum Beispiel erzählte Vivekananda, der Schüler von Ramakrishna: Als er vor Ramakrishna saß, konnte er sehen, wie dessen Seele den Körper verließ und in ihn eintrat. Derartiges gibt es aber nicht. Euch wurde alles darüber erklärt, wie die Seele den Körper verlässt und in den nächsten geht. Ihr strengt euch bewusst an, um in das Land der Unsterblichkeit zu gehen. Wir werden dort wiedergeboren, durch den Mutterleib, der wie ein Palast ist. Hier weint ihr sehr vor Kummer, während ihr im Mutterleib seid, der sich wie in ein Gefängnis anfühlt. Baba befreit euch jetzt für einen halben Kreislauf von allem Leid. Denkt daher mit ganz viel Liebe an diesen Vater! Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Seelen-Vater sagt Namaste zu den Seelen-Kindern.

Essenz zur Dharna:

1. Erkennt euch als Seelen, studiert beim spirituellen Vater und beansprucht eure volle Erbschaft. Hört eurer wahren Geschichte zu und erzählt sie auch den Anderen, damit auch sie, Meister des Landes der Wahrheit werden können.
2. Erinnert euch nicht mehr an Menschen, sondern einzig und allein an den einen Vater, von dem ihr ein grenzenloses Erbe erhaltet. Diese alte Welt wird unter Feuer gesetzt werden; seht sie aus diesem Grunde, ohne sie noch zu sehen.

Segen: Ihr seid Wohltäter für die Welt und bewirkt mit den Tugenden – spirituelle Begeisterung und Mitgefühl – den Umbau, die Erneuerung der Welt. Die Verinnerlichung der zwei Haupttugenden ist essentiell für die Weltwohltat. Die eine ist spirituelle göttliche Begeisterung und die andere ist Mitgefühl. Wenn beide gleichermaßen zur selben Zeit da sind – spirituelle Begeisterung und Barmherzigkeit – bewirkt dies eure Stufe der Spiritualität. Wann immer ihr etwas sagt oder tut, überprüft: Sind spirituelle Begeisterung und Mitgefühl in mir gleich groß? Diese beiden Tugenden werden im Abbild der Shaktis gleichrangig dargestellt. Mit dieser Basis könnt ihr Instrumente für die Welterneuerung werden.

Slogan: Aus Liebe für Gott all eure nutzlosen Gedanken aufzugeben, das ist der wahre Verzicht.

Om Shanti